

XXIV. GP.-NR

4905 /J

23. März 2010

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Kräuter
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Justiz
betreffend "unbearbeitete Sachverhaltsdarstellung zu Wahlmanipulation"

Am 2. Juni 2009 hat die Staatsanwaltschaft Wien das Einlangen einer Sachverhaltsdarstellung der Anzeigerin "Sozialdemokratische Partei Österreichs" vertreten durch Bundesgeschäftsführer Dr. Günther Kräuter bestätigt. Kerninhalt des Antrages sind augenscheinliche Manipulationen bei der amtlichen Wahlinformation des BMI zu den Wahlen zum europäischen Parlament, welche nahezu ident mit Inseraten und Plakaten der wahlwerbenden Gruppe "ÖVP-Strasser" war. Da bis heute keinerlei Reaktion bzw. Information der Staatsanwaltschaft erfolgte, stellen unterzeichnende Abgeordnete an die Bundesministerin für Justiz nachstehende

Anfrage:

1. Warum ist die Sachverhaltsdarstellung zu einer offenkundigen Wahlmanipulation durch das Bundesministerium für Inneres seit Juni 2009 noch immer unbearbeitet?
2. Können Sie anhand der in der Sachverhaltsdarstellung abgedruckten Sujets einer ÖVP-Wahlbroschüre und der amtlichen Information des BMI eine Ähnlichkeit erkennen?

Kräuter
Dr. Kräuter
A. Spindl-Rumpf
Pöschl
Pöschl
Pöschl
Pöschl